

Medieninformation

Im Rahmen des 12+ Abos
„Meine Schwester (H)elena“
von Stephan Lack



Schon mal in ein Buch hinein gefallen? Nicht in die Geschichte, sondern direkt in den Text.

Der fünfzehnjährigen Mila passiert genau das: Sie erwacht ausgerechnet im Tagebuch ihrer Mutter. Mit einem Mal befindet sie sich mitten auf den Buchseiten, auf Insektengröße geschrumpft, zwischen den einzelnen Wörtern. In dieser Welt der Schrift lauern einige Gefahren: Die Buchstaben scheinen ein Eigenleben zu führen. Mila weiß überhaupt nicht, wie sie hier gelandet ist, noch wie sie wieder herauskommt. Auch nicht, wer

das sonderbare Mädchen namens Elena ist, der sie dort zwischen den Buchdeckeln begegnet. Ist es wirklich ihre Schwester, wie Elena behauptet? Aber Mila ist doch ein Einzelkind.

Welche Familiengeheimnisse verstecken sich in dem Tagebuch? Wie viel weiß Mila wirklich über die Vergangenheit ihrer Mutter? Und wird es Mila mit Elenas Hilfe gelingen, einen Ausweg aus dem Buchstabenlabyrinth zu finden?

„Meine Schwester (H)elena“ handelt von der Bedeutung der Zeichen, der Erinnerung und der Kraft des Erzählens.

Autor	Stephan Lack
Besetzung	Nevena Lukic, Elisabeth Nelhiebel
Regie	Caroline Richards
Bühne & Kostüm	Ragna Heiny
Komposition	Chris Nemet
Choreographie	Valentin „Knuffelbunt“ Alfery
Produktion	Taka-Tuka

Termin: **07. März 2014, 19.00 Uhr** (Publikumsgespräch im Anschluss der Vorstellung)

Preise: Euro 20,-/18,-/16,-/14,-

Schulvorstellung: **07. März 2014, 10.30 Uhr** (Ermäßigter Preis für Schulgruppen – Infos unter 01/501 65/3303)

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

Pressebetreuung

Mag. Michaela Wurzenberger | michaela.wurzenberger@akzent.at | 01/501 65/3310

Pressefotos in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website www.akzent.at** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.